



MA 70, Vorkehrungen für Einsätze, an denen elektrisch betriebene Fahrzeuge beteiligt sind

**Prüfung der
Maßnahmenbekanntgabe**

StRH VI - 741565-2023

Impressum

Stadtrechnungshof Wien
Landesgerichtsstraße 10
1082 Wien
Telefon: +43 1 4000 82911
E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at
www.stadtrechnungshof.wien.at

Der vorliegende Bericht ist ein Beitrag für den StRH Wien - Tätigkeitsbericht 2024.



Kurzfassung

Der StRH Wien prüfte die Umsetzung der im Jänner 2022 veröffentlichten Maßnahmenbekanntgabe, die von der MA 70 - Berufsrettung Wien zum ursprünglichen Bericht (s. Tätigkeitsbericht 2021, MA 68 und MA 70, Vorkehrungen für Einsätze, an denen elektrisch betriebene Fahrzeuge beteiligt sind; StRH VI - 2/20) abgegeben wurde.

Dabei war festzustellen, dass der in der Maßnahmenbekanntgabe geäußerte Stand der Umsetzung bei allen Empfehlungen mit dem Prüfungsergebnis des StRH Wien übereinstimmte. Es wurde daher keine weitere Empfehlung ausgesprochen.

Der StRH Wien unterzog die Maßnahmenbekanntgabe der MA 70 - Berufsrettung Wien zur Prüfung MA 68 und MA 70, Vorkehrungen für Einsätze, an denen elektrisch betriebene Fahrzeuge beteiligt sind, einer Prüfung und teilte das Ergebnis seiner Wahrnehmungen nach Abhaltung einer diesbezüglichen Schlussbesprechung der geprüften Stelle mit. Von der geprüften Stelle wurde der Bericht zur Kenntnis genommen. Allfällige Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Bekannt gegebener Umsetzungsstand	6
2.	Umsetzungsstand laut Prüfungsergebnis	6
3.	Bekannt gegebener Umsetzungsstand im Einzelnen versus Prüfungsergebnis	7
3.1	Empfehlung Nr. 1	7
3.2	Empfehlung Nr. 2	9

Abkürzungsverzeichnis

bzw.	beziehungsweise
ED	Einsatzdienst
KFG. 1967	Kraftfahrgesetz 1967
Kfz	Kraftfahrzeug
lt.	laut
MA	Magistratsabteilung
NFS	Notfallsanitäter
Nr.	Nummer
RS	Rettungssanitäter
s.	siehe
SOP	Standard Operation Procedure
StRH	Stadtrechnungshof

Prüfungsergebnis

1. Bekannt gegebener Umsetzungsstand

Im Rahmen der Äußerung der MA 70 - Berufsrettung Wien wurde von der geprüften Stelle folgende Umsetzung in Bezug auf die ergangenen Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen lt. Maßnahmenbekanntgabe	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Gesamt	2	100,0
umgesetzt	2	100,0
in Umsetzung	-	-
geplant	-	-
nicht geplant	-	-

Die von der geprüften Stelle bekannt gegebenen Umsetzungen der Empfehlungen wurden im Bericht des StRH Wien am 12. Jänner 2022 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des StRH-Ausschusses vom 20. Jänner 2022 zur Kenntnis genommen.

2. Umsetzungsstand laut Prüfungsergebnis

Die Prüfung durch den StRH Wien bezog sich ausschließlich auf den Inhalt der Empfehlungen lt. Maßnahmenbekanntgabe und war somit keine umfassende Nachprüfung.

Folgender Stand der Umsetzung der Empfehlungen wurde festgestellt:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen lt. Prüfung	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Gesamt	2	100,0
umgesetzt	2	100,0
in Umsetzung	-	-
geplant	-	-
nicht geplant	-	-

Von den insgesamt 2 Empfehlungen waren 2 umgesetzt.

Der bekannt gegebene Stand der Umsetzung stimmte bei allen Empfehlungen mit dem Prüfungsergebnis des StRH Wien überein.

3. Bekannt gegebener Umsetzungsstand im Einzelnen versus Prüfungsergebnis

In den nachfolgenden Punkten wird das Ergebnis der Prüfung des von der geprüften Stelle bekannt gegebenen Umsetzungsstandes im Einzelnen dargestellt. Dabei wurden die bisher erfolgten Empfehlungen, Stellungnahmen, allfällige Gegenäußerungen sowie die Begründungen bzw. Erläuterungen der Maßnahmenbekanntgabe berücksichtigt.

3.1 Empfehlung Nr. 1

Es wäre eine Schulungsunterlage in Form eines Skriptums auszuarbeiten, die sämtliche relevanten Inhalte zum Thema der Kfz mit alternativen Antrieben enthält.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Ausbildungsunterlage zur Weiterbildung "Fahrzeuge mit alternativen Antrieben" mit den zusätzlichen Schwerpunkten "Linienbus" (H und Elektro) sowie "Schienenverkehrsmittel" (H und Elektro) ist in Ausarbeitung. Die künftige Möglichkeit der Identifizierung der Antriebsart eines Kfz über die Zulassungsdatenbank (KFG. 1967) wird ebenfalls als Themenschwerpunkt hinzugefügt.

Die beschriebene Kurs- bzw. Ausbildungsunterlage wird analog sowie digital zur Verfügung stehen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Ausbildungsunterlage wurde bereits erarbeitet und erstmals am 6. April 2021 in einer Fortbildung der Wiener Rettungsakademie vorgetragen. Zur Bewusstseinsbildung und besseren Durchschulung der Mitarbeitenden wurde eine eigene Unterrichtseinheit im Ausmaß von 2 Unterrichtseinheiten, sowohl in die Rettungssanitäter - als auch Notfallsanitäterausbildung aufgenommen. Darüber hinaus wird zusätzlich ein weiterer Themenschwerpunkt "Identifizierung der Antriebsart eines Kfz über die Zulassungsdatenbank" gesetzt und nach entsprechender Verfügbarkeit einer Applikation der Herstellenden ergänzt.

Ergebnis der Prüfung des StRH Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Die Dienststelle legte die Ausbildungsunterlagen der Wiener Rettungsakademie mit den zugehörigen Stundenplänen über die Schulung des Umganges mit alternativen Antriebstechniken im Modul 1 (RS) „Katastrophen - Großeinsätze - Gefahrgut“ sowie die Gefahren bei Verkehrsunfällen mit alternativen Antrieben im Modul II (NFS) „Verkehrsunfall“ vor.

In diesen Schulungsunterlagen waren die Besonderheiten bei Fahrzeugen mit Erdgasantrieb/Flüssiggasantrieb/Wasserstoffantrieb behandelt. Weiters lag ein Schwerpunkt auf der Erkundung am Berufungsort sowie auf der Einsatztaktik.

3.2 Empfehlung Nr. 2

Es sollte eine Handlungsanweisung eigens für Kfz mit alternativen Antrieben erarbeitet werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die entsprechende Handlungsanweisung (SOP ED G07 elektrischer Strom) wird in "elektrischer Strom/elektrische Anlagen" sowie "Hybrid- und Elektrofahrzeuge" geteilt und konkret ausgeführt. Des Weiteren werden SOPs zu den Arbeitsschwerpunkten Fahrzeuge mit Erdgasantrieb/Flüssiggasantrieb/Wasserstoffantrieb/Tank- und Ladestellen erarbeitet und nach dienststelleninterner Freigabe in die Ausbildungsunterlagen eingearbeitet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die SOP ED G07 behandelt nur mehr das Thema "elektrischer Strom/Anlagen". Auf eine getrennte Darstellung der verschiedenen Antriebsarten wurde einfachheitshalber verzichtet. Die neue SOP ED G13 ist nun auf jede Antriebsart anwendbar.

Ergebnis der Prüfung des StRH Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Im aktuellen Prozesshandbuch des Einsatzdienstes der Berufsrettung Wien waren die Abläufe bei Gefahren durch elektrischen Strom, elektrische Anlagen und elektrisch betriebenen Fahrzeugen abgebildet. Ferner waren allgemein gültige Gefahrenhinweise und Handlungsanweisungen angeführt, die auch auf andere alternative Antriebe angewendet werden.

Das Risiko, das von Ladestellen ausgeht, wurde mit jenem einer Tankstelle für Benzin und Dieselkraftstoff gleichgesetzt, wodurch im Prozesshandbuch keine gesonderten Bestimmungen festgeschrieben waren.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Werner Sedlak, MA

Wien, im Dezember 2023